

In der Wolke muss das Gaming wohl grenzenlos sein! Cloud Gaming braucht starkes Heimnetz

St. Gallen, 25. September 2019 – Computer- und Videospiele überall erleben: Cloud Gaming ist die Zukunft des Spielens. Immer mehr Betreiber grosser Plattformen arbeiten an Streaming-Angeboten, um Spielspass unabhängig von Hochleistungs-PCs oder den neuesten Konsolen zu ermöglichen. Die für moderne Spiele notwendige Rechenpower wird von Hochleistungsrechenzentren in der Cloud bereitgestellt. Wer jedoch Zuhause überall störungsfrei zocken möchte, braucht ein schnelles, stabiles Heimnetz.

Die Themen dieser Pressemeldung:

- **Die Spielezukunft in der Cloud**
- **Viele Hoffnungen, ein Hindernis**
- **Magic macht den Weg frei**
- **Preise und Verfügbarkeit**

Die Spielezukunft in der Cloud

Google® steigt ins Spielegeschäft ein – mit dieser Nachricht sorgte das Unternehmen im Rahmen der diesjährigen Game Developers Conference in San Francisco für Schlagzeilen. Stadia® heisst die Gaming-Plattform des Internetgiganten, die im November starten soll. Google® und andere Unternehmen setzen auf das sogenannte Cloud Gaming: Computer- und Videospiele werden in der Cloud berechnet und können von Nutzern auf nahezu jedem beliebigen Gerät abgespielt werden.

Viele Hoffnungen, ein Hindernis

Die Vorteile: Der Kauf teurer PCs oder Konsolen und das regelmässige Hardware-Aufrüsten entfallen. Spiele laufen butterweich und in bester Qualität auf nahezu jedem Laptop, Tablet oder sogar direkt auf dem Smart-TV. Eine entscheidende Komponente: Geschwindigkeit und Verbindungsstabilität des Heimnetzes. Ohne schnelle Online-Anbindung wird das abendliche Gaming-Vergnügen schnell zur pixeligen Ruckel-Partie.

Magic macht den Weg frei

Ein schneller Internet-Anschluss ist beim Cloud Gaming demnach nur die halbe Miete. Wird die Online-Verbindung im Haus oder in der Wohnung zum Beispiel durch ein langsames sowie instabiles WLAN-Netzwerk geleitet, bleibt vom theoretisch hohen Datendurchsatz zu wenig übrig, um flüssig zu spielen. Dann leidet die Stream-Qualität und sowohl Framerate als auch Bildqualität brechen ein. Durch die starke Kombination aus weiterentwickelter Powerline-Technologie und modernsten Mesh-WLAN-Funktionen bietet devolo Magic die Leistung und Stabilität, die Spieler brauchen. Schliesslich soll keine Verbindungsunterbrechung dafür verantwortlich sein, dass man im grossen Rennen plötzlich in die Schikane brettet oder im Online-Duell den Kürzeren zieht.

Preise und Verfügbarkeit

Die Magic-Adapter von devolo sind in den beiden Varianten Magic 1 (Datenraten bis 1.200 Mbit/s) und Magic 2 (Datenraten bis 2.400 Mbit/s) online und im Fachhandel erhältlich. Zum Aufbau eines neuen Magic-Heimnetzwerks bietet sich das Starter Kit mit zwei Adaptern an – die unverbindlichen Preisempfehlungen liegen bei CHF 249.90 für devolo Magic 2 WiFi und bei CHF 189.90 für devolo Magic 1 WiFi. Die Adapter sind auch einzeln erhältlich, um ein Magic-Netzwerk beliebig zu erweitern.

Weitere Hintergrundinfos zum Thema Cloud-Gaming finden Sie hier: <https://www.devolo.ch/cloud-gaming>

Diesen Text und aktuelle Produktabbildungen sowie weitere Presseinformationen finden Sie auch im devolo-Pressebereich unter www.devolo.ch/ueber-devolo/presse.html

Pressekontakt

Christoph Müllers
PR Müllers (CH)
Davidstrasse 9
CH-9000 St. Gallen
Tel.: +41 712 430 442
devolo@prmuellers.de

devolo AG
Marcel Schüll
Charlottenburger Allee 67
52068 Aachen
Tel.: +49 241 18279-514
marcel.schuell@devolo.de

Über devolo

devolo macht das Zuhause intelligent und das Stromnetz smart. Privatkunden bringen mit Powerline-Adaptern von devolo Highspeed-Datenverbindungen in jeden Raum. International sind etwa 40 Millionen Adapter im Einsatz. Davon wurden allein in der Schweiz und Liechtenstein rund 1,6 Millionen verkauft. Darüber hinaus entdecken Kunden mit devolo Home Control die Möglichkeiten des Smart Home – schnell einzurichten, beliebig erweiterbar und bequem per Smartphone zu steuern. devolo passt seine Produkte und Lösungen als OEM-Partner individuell an die Bedürfnisse internationaler Telekommunikationsunternehmen und Energieversorger an. Im professionellen Bereich bietet zudem der Umbau der Energieversorgungsinfrastruktur Chancen für das Unternehmen: Mit devolo-Lösungen lassen sich die neuen Smart Grids in Echtzeit überwachen und steuern sowie völlig neue Services realisieren. devolo wurde 2002 gegründet und beschäftigt derzeit rund 330 Mitarbeiter. Der Weltmarktführer im Bereich Powerline ist mit eigenen Niederlassungen sowie über Partner in 19 Ländern vertreten.